

Schneller Auftragsdurchlauf - Wettbewerbsfähige Produktion mit kürzest möglichen Durchlaufzeiten

Folgende Schwerpunktthemen werden Ihnen durch **REFA-Ing. Rolf Weber**, Geschäftsführer der Unternehmensberatung Rolf Weber, Pforzheim vertieft vorgestellt und intensiv mit Ihnen diskutiert:

- Organisation der Auftragsbearbeitung und Logistik
- Traditionelle versus schlanken Organisationsformen
- Funktionen einer geordneten Materialwirtschaft und Auftragssteuerung und deren Optimierung
- Planungsfaktoren zur Kapazitätsbelastungsrechnung
- Planungs- und Dispositionsregeln zur Optimierung der Durchlaufzeiten
- Methoden zur Erkennung von Schwachstellen in derzeitigen Abläufen
- Fertigungsorganisation und Fertigungsabläufe und ihr Einfluss auf die Durchlaufzeit

16. November 2010

Korntal-Münchingen, Abacco-Hotel

Ein Kompakt-Seminar für Geschäftsführer und Mitarbeiter der Auftragsbearbeitung, Arbeitsvorbereitung, Materialwirtschaft, Logistik und Fertigungssteuerung aus Unternehmen der verarbeitenden Industrie

08.30 Begrüßung, Kennenlernen der Teilnehmer

- Vorstellungsrunde, Ihre Erwartungen, Ihre Zielsetzung, Seminar-Aufbau

Einführung in die Thematik ‚Schneller Auftragsdurchlauf‘

- Die Bedeutung von Schnelligkeit, Flexibilität und Liefertreue
- Was der Kunde wirklich will und wie Sie sich darauf einstellen können!

Organisation der Auftragsbearbeitung und Logistik

- Traditionelle versus schlanken Organisationsformen
- Anforderungsprofile
- Zuständigkeiten und Abläufe klar regeln
- Zuständigkeiten nach Erzeugnisstufen oder Produkten
- Bedeutung der Bestandssituation auf die Durchlaufzeit
- Klare Zuordnung der Bestandsverantwortung

10.15 Kaffee- und Teepause

10.30 Funktionen einer geordneten Materialwirtschaft und Auftragssteuerung und deren Optimierung

- Planungshorizonte, Grob-, Mittel- und Feinplanung
- Programmplanung
- Auftragseinplanung, Terminierung
- Verfügbarkeitsprüfung
- Kapazitäten und Liefertermine
- Planungsfaktoren zur Kapazitätsbelastungsrechnung

12.30 Mittagspause

13.30 Planungs- und Dispositionsregeln zur Optimierung der Durchlaufzeiten

- Stimmende und aussagefähige Stammdaten
- Erzeugnisstrukturen nach Funktionen oder Fertigungsabläufen
- Einfluss der Erzeugnisstufen auf die Durchlaufzeiten
- Bedarfsgerechte Disposition nach terminlichem Zeitraster
- Richtige Dimensionierung von Sicherheitsbestände
- Restmengenmeldung
- Methoden zum Erkennen von Schwachstellen in den derzeitigen Abläufen

15.15 Kaffee- und Teepause

15.30 Fertigungsorganisation und Fertigungsabläufe und ihr Einfluss auf die Durchlaufzeit

- Verrichtungsprinzip versus Fließfertigung
- Komplettfertigung in Fertigungsinseln
- Einfluss der Fertigungsorganisation auf Feinplanung, Feinplanungszyklus
- Bereitstellung und Arbeitsverteilung
- Wege zur „optimalen“ Losgröße
- Voraussetzung der Durchlaufzeitreduzierung: Reduzierung der Rüstzeiten
- Nutzung der Betriebsdatenerfassung
- Kanban, Möglichkeiten und Grenzen

17.00 Zusammenfassung „Schneller Auftragsdurchlauf“ und abschließende Diskussion

Zum Thema: Die immer kleiner werdenden Auftragsmengen bei gleichzeitig zunehmender Anzahl von Aufträgen stellen hohe Anforderungen an die Auftragsabwicklung. Wie bedeutungsvoll dieses Thema für ein Unternehmen der verarbeitenden Industrie ist, kann es an der Anzahl der Eilaufträge erkennen, die mit zeitintensiven und kaum zu bewältigenden Anstrengungen durchgeschleucht werden müssen, wobei mancher vorher beachtete Effekt der Kostenoptimierung dabei wieder total verloren geht („*Es muss raus, koste es, was es wolle!*“). Sicher sind auch mangelhafte Materialeindeckungen und (zu) lange Lieferzeiten bei Zukaufteilen mit Ursache dafür, dass es nicht so schnell geht, wie es der Kunde gerne hätte. Was also ist zu tun?

Zur Bewältigung der Herausforderungen des Marktes und zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit müssen die bestehenden Strukturen der Aufbau- und Ablauforganisation auf den Prüfstand gestellt werden und zwar über die *gesamte* Prozesskette hinweg, vom Auftragseingang über technisches Büro, Einkauf, Arbeitsvorbereitung, Materialwirtschaft, Logistik, Lager, Fertigung bis zum Versand. In diesen Bereichen müssen Abläufe sowie Arbeitsmethoden geschaffen werden, damit auch bei geringst möglichem Personaleinsatz die Vorgänge schnell, funktionsgerecht und zuverlässig vonstatten gehen. Mit den traditionellen Formen der Betriebsorganisation wird dies jedoch nicht gelingen. Neben den Änderungen hin zu effizienten Abläufen sind auch anforderungsgerechte Informationssysteme, erweiterte Zuständigkeiten und kurze Entscheidungswege notwendig.

Seminarziel: Lange Durchlaufzeiten binden Kapital und führen zu schlechter Termintreue. Die Reduzierung der Durchlaufzeiten ist daher ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Unser Seminar vermittelt Ihnen Ansatzpunkte, erläutert technische und organisatorische Möglichkeiten, wie Sie die Durchlaufzeiten reduzieren können und somit die Marktposition des Unternehmens entscheidend verbessern können.

Wen sprechen wir an? Wenn Sie als Geschäftsführer sowie Führungskraft der Auftragsbearbeitung, Arbeitsvorbereitung, Materialwirtschaft, Logistik oder der Fertigungssteuerung daran interessiert sind, die Durchlaufzeiten in den Prozessen Ihres Unternehmens deutlich zu reduzieren und lernen wollen, welche Möglichkeiten sich Ihnen hierzu bieten, dann sollten Sie unser Kompakt-Seminar besuchen, um **kompetent** und **kompakt** Wissen und Erfahrungen für ein wichtiges Thema zu erlangen.

Ihr Referent: Herr **Rolf Weber** ist REFA-Ingenieur und Geschäftsführer der Unternehmensberatung Rolf Weber, Pforzheim. Herr Weber und sein Beratungsunternehmen verfügen über langjährige Erfahrungen in der Beratung von mittelständischen Unternehmen in technischen, vor allem aber betriebswirtschaftlichen Fragen. Auf einem breiten Erfahrungshintergrund wird Herr Weber seine Vorstellungen und Erfahrungen präsentieren und mit Ihnen anhand von Informationen und praktizierten Beispielen diskutieren.

Wir freuen uns, Sie als Teilnehmer unseres Kompakt-Seminars in Korntal-Münchingen zu begrüßen.

**AWF- Arbeitsgemeinschaften
für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.
An der Pforte 23a**

64521 Groß-Gerau

Tagungsort: Abacco Hotels GmbH
Siemensstraße 50
70825 Korntal-Münchingen
Tel: 0 71 50 - 13 0
Fax: 0 71 50 - 13 266
www.abacco-hotels.de

Die Zimmerreservierung: Im Tagungshotel wurden Zimmer zum Vorzugspreis vorab reserviert. Bitte nehmen Sie die Reservierung Ihres Zimmers unter Hinweis auf das AWF-Seminar selbst vor oder, sofern Sie eine Reservierung durch den AWF wünschen, **kreuzen** Sie dies bitte unten an.

Ihre Anmeldung können Sie formlos als Brief, Fax, eMail oder telefonisch an folgende Anschrift richten:

AWF-Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.
An der Pforte 23a
64521 Groß-Gerau
Telefon 0 61 52 - 18 77 0
Telefax 0 61 52 - 18 77 18
eMail info@awf.de

Anmeldeschluss ist der 10.11.2010. Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss müssen wir die halben, bei Nichterscheinen die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis zum **10.11.10** belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von €77,00.

Die Teilnahmegebühr beträgt **€ 490,00**
mehrwertsteuerfrei

Ab dem 2. Teilnehmer aus einem Unternehmen gewähren wir dem meldenden Unternehmen 10% Preisnachlaß auf den Gesamtpreis. Im Teilnahmepreis sind enthalten: die Tagungsunterlagen und die Bewirtung.



Anmeldung zum AWF-Kompakt-Seminar

Schneller Auftragsdurchlauf - Wettbewerbsfähige Produktion mit kürzest möglichen Durchlaufzeiten

am 16. November 2010
in Korntal-Münchingen, Abacco Hotel

Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **15. - 16.11.2010**

Der **AWF-Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.** ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der technisch wissenschaftlich ausgerichtet ist und zur Kernaufgabe hat: **Aktiv für Wissen und Fortschritt zu sein und den Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie zu fördern.**

Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Des Weiteren bietet der AWF e.V. Veranstaltungen zur **überbetrieblichen Aus- und Weiterbildung** an:

Kompakt-Seminare bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen Themenstellungen an.

Spezifische Erfahrungen am konkreten Beispiel bieten wir in den **„Vor-Ort-Seminaren“**, in denen sich innovative Unternehmen einer begrenzten Anzahl von Teilnehmern mit den Aktivitäten präsentieren, mit denen sie erfolgreich die gewandelten Markterfordernisse erfüllen.

Erfahrungsforen, bei denen betriebliche Experten ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu aktuellen Themen bereit stellen, runden das Weiterbildungsangebot des AWF e.V. ab.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.

Unter 0 61 52 - 18 77 0 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Name, Vorname _____

Titel/Funktion _____

Firma _____

Branche _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

Plz _____ Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

Email: _____

Unterschrift/Datum _____